



European Automobile Clubs & eFuel Alliance: Gemeinsam für Klimaschutz

Brüssel, 05.07.2023

Mit ihrer jeweiligen Mitgliedschaft begrüßen sich der Verbund European Automobile Clubs und die eFuel Alliance gegenseitig als neue Mitglieder.

eFuels werden aus Wasserstoff und einer CO₂-Quelle hergestellt. Verwendet man erneuerbaren Strom und eine nachhaltige CO₂-Quelle setzen eFuels im Gegensatz zu herkömmlichen Kraft- und Brennstoffen kein zusätzliches CO₂ frei, sondern sind in ihrer Gesamtbilanz klimaneutral.

In dem Bestreben, eine Mobilität ohne fossile Brennstoffe zu ermöglichen, dienen klimaneutral erzeugte synthetische Kraftstoffe, insbesondere eFuels, der CO₂-Emissionsreduktion im Verkehrssektor. In Kombination mit dem Ausbau der Elektromobilität lassen sich so größtmögliche Potenziale heben. Klimafreundliche Kraftstoffe leisten mittelfristig einen grundlegenden Beitrag zur Dekarbonisierung des weltweiten Fahrzeugbestands.

Zukünftig möchte der EAC gemeinsam mit der eFuel Alliance die politische und gesellschaftliche Akzeptanz von eFuels stärken und sich für deren Zulassung einsetzen.

EAC-Präsident Holger Küster freut sich auf die Zusammenarbeit: "Wir sind glücklich mit der eFuel Alliance ein neues EAC-Mitglied gewonnen zu haben, das unserer Stimme Nachdruck verleiht und unsere Arbeit in Brüssel mit großer Expertise und Knowhow unterstützt. Die eFuel Alliance ist ein starker Partner, der unsere Überzeugungen teilt und sich für die Akzeptanz und Zulassung von eFuels einsetzt."

Ralf Diemer, Geschäftsführer der eFuel Alliance zur Partnerschaft: "Als Repräsentanz der europäischen Verbraucherinnen und Verbraucher im Straßenverkehr wirkt der EAC seit vielen Jahren als wichtiges Glied zwischen Politik und Gesellschaft. Gemeinsam ist es uns möglich, weiteres Bewusstsein für die Relevanz eines pragmatischen Klimaschutzes zu schaffen und Individualmobilität der Zukunft positiv zu beeinflussen.

Deshalb setzt sich der EAC für E-Fuels als zusätzliche Option ein - vor allem im Hinblick auf Lösungen für die aktuelle, langlebige Fahrzeugflotte, die zum Großteil in naher Zukunft aus Verbrennern bestehen wird. Grundsätzlich begrüßt der EAC die erzielte Einigung und die damit verbundenen klaren und verbindlichen Ziele für den Ausbau der europäischen Tank- und Ladeinfrastruktur.

»EAC European Automobile Clubs«

Die Interessengemeinschaft EAC European Automobile Clubs vertritt die Interessen von 3 Millionen Verbrauchern gegenüber europäischen Institutionen und politischen Akteuren. Der EAC setzt sich für grenzenlos erfahrbare Mobilität, für Technologieoffenheit, für die Harmonisierung verkehrsrechtlicher Verordnungen, für klima- und sozialgerechte Mobilität und für mehr Sicherheit im Straßenverkehr ein.

»Kontakt«

Martin Filzen
T +49 152 346 375 61
E filzen@eaclubs.org